

Holt Schmetterlinge in Euren Garten!

Schmetterlinge brauchen nicht nur bunte Blüten und Eiablagepflanzen. Sie benötigen verschiedene Lebensräume für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse.

Überblick über die wichtigsten Futterpflanzen für die Raupen von

Abendpfauenaug	Apfel, Birne, Kirsche, Korbweide, Pappel, Pflaume, Salweide, Schlehe, Traubenkirsche
Admiral	Brennnessel
Aurorafalter	Wiesenschaumkraut, Knoblauchrauke, Nachtviole, Silberblatt,
Brauner Waldvogel	Aufrechte Trespe, Glatthafer, Raue Segge, Roter Schwingel, Rotes Straussgras, Wiesenlieschgras
C - Falter	Brennnessel, Haselnuss, Hopfen, Rote Johannisbeere, Stachelbeere, Salweide, Ulme,
Distelfalter	Brennnessel, Ackerkratzdistel, Eselsdistel, Wegdistel
Hauhechelbläuling	Dorniger Hauhechel, Hopfenklee, Hornklee, Sumpfhornklee
Kleiner Fuchs	Brennnessel
Landkärtchen	Brennnessel
Ligusterschwärmer	Liguster, Esche, Schneeball
Ochsenauge	Aufrechte Trespe, Federgras, Flaumhafer, Roter Schwingel, Schafschwingel
Schachbrett	Aufrechte Trespe, Fiederzwenke, Flaumhafer, Gewöhnliches Rispengras, Roter Schwingel, Waldzwenke
Schwalbenschwanz	Diptam, Fenchel, Hasenohr, Karotte, Kleine Bibernelle, Liebstöckel, Pastinak, Petersilie, Wiesenkümmel, Wilde Möhre, Weinraute
Tagpfauenaug	Brennnessel
Taubeschwänzchen	Echtes Labkraut, Wiesenlabkraut
Zitronenfalter	Faulbaum, Gewöhnlicher Kreuzdorn

Kontrollierte Wildnis

Auffallend viele Raupen sind auf Brennnesseln angewiesen. Doch haben sich die Falterarten auf unterschiedliche Standorte oder Wuchsphasen spezialisiert. **Kleiner Fuchs** und **Distelfalter** bevorzugen Nesseln an vollsonnigen Stellen, während **Landkärtchen**, **Admiral**, **C – Falter** und **Tagpfauenaug** eher halbschattig, zumindest aber feucht stehende Nesselbestände mit Eiern belegen. **C – Falter** und **Landkärtchen** sind bei der Biotopsausstattung zudem noch von mehr Gebüsch und Gehölzen im Umkreis abhängig als die anderen Arten. Der **Kleiner Fuchs** liebt frisch ausgetriebene, also einmal gemähte Bestände mit stickstoffreichem, frischem Blattgrün, während **Tagpfauenaug** und **Admiral** auch auf ältere Pflanzen ansprechen.

Sommervögel auf Futtersuche

Die meisten Schmetterlinge brauchen Blüten mit einem reichen Nektarangebot. Ihr Saugrüssel ermöglicht die Nahrungsaufnahme von flüssigem Blütennektar. Viele Arten besuchen aber niemals Blüten, sondern saugen an gärendem Obstsaft, an zuckerhaltigen Ausscheidungen von Blattläusen („Honigtau“), an Regenpfützen, an ausfließenden Baumsäften oder sogar an Kot.

Die wichtigsten Nektarpflanzen für Schmetterlinge:

Bergaster	Moschusmalve
Färberkamille	Natternkopf
Frühlings Schlüsselblume	Ochsenauge
Hauhechel	Sauerampfer
Heidenelke	Seifenkraut
Hornklee	Taubenskabiose
Hufeisenklee	Thymian
Katzenminze	Waldwittwenblume
Karthäusernelke	Wiesenflockenblume
Küchenschelle	Wilder Majoran
Lavendel	Wilde Karde
Mauerpfeffer	

Diese Blütenpflanzen eignen sich durchaus auch als Topfpflanzen, um Schmetterlinge auf Terrassen und Balkone zu locken. Sie sind pflegeleicht, brauchen fast nicht gegossen zu werden, brauchen keinen Dünger und bleiben in frostfesten Töpfen den ganzen Winter draussen.

Wildsträucher und Hecken

Heimische Sträucher gehören zur Grundausstattung eines Schmetterlinggartens. Sie schaffen die nötige Feuchtigkeit, die manche Falterarten gebrauchen. Ausserdem sind Gehölze eine bedeutende Futterquelle. An gärendem Obst finden viele Falter Fruchtsäfte als Energietrunk vor dem Winter.

Apfelbaum	Schlehe
Faulbaum	Salweide
Gewöhnlicher Kreuzdorn	Sommerflieder
Gewöhnlicher Schneeball	Traubenkirsche
Haselnuss	Vogelkirsche
Liguster	Waldgeissblatt

Aus: Ein Garten für Schmetterlinge, Reinhard Witt, Kosmos – Verlag